
Bester Januar für Skoda überhaupt

Skoda knüpft nahtlos an das Rekordergebnis des vergangenen Jahres an: Im Januar lieferte der tschechische Automobilhersteller weltweit 93 800 Fahrzeuge aus, 2,4 Prozent bzw. 2200 Einheiten mehr als im Vorjahreszeitraum und so viel wie noch nie in einem Januar zuvor. Auf dem größten Einzelmarkt China verzeichnete das Unternehmen allerdings mit 30 000 Auslieferungen einen Rückgang um 1400 Fahrzeuge (-4,3 %).

In Westeuropa steigerte sich Skoda im Januar um vier Prozent auf 34 200 Fahrzeuge (Januar 2016: 32 900 Stück). Im stärksten europäischen Einzelmarkt Deutschland steigen die Auslieferungen auf 11 200 (+5,9 %). Zweistellig legte die Marke in Frankreich (1700 Fahrzeuge; +17,2%), Italien (2000 Autos; +20,1 %), Spanien (1600 Verkäufe; +11,2%) und Schweden (1000 Einheiten; +21,6 %) zu.

Besonders nachgefragt waren die Fahrzeuge der Marke mit 16 700 Neuzulassungen in Zentraleuropa (+17,6 %). Auf dem Heimatmarkt Tschechien liegen die Auslieferungen mit 7700 Fahrzeugen 19,5 Prozent über dem Ergebnis des Vorjahresmonats. Auch in Kroatien (200 Fahrzeuge; +43,5 %), Polen (5800 Auslieferungen; +20,4 %) und Ungarn (900 Autos; +14,1 %) wuchs Skoda zweistellig. In Osteuropa wurden 2400 Einheiten (+23,2 %) verkauft.

Die größten prozentualen Steigerungen gab es in der Ukraine mit 118,5 Prozent auf 300 Auslieferungen (+200 Stück) und in der Türkei um 79,3 Prozent auf 1300 Einheiten. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Produktion des Skoda Kodiaq.

Foto: Skoda